

Yours

~Believe I am yours...~

Von Ryuta-chan

Kapitel 6:

Ach ich bin so schön fies, der Cliff war gemein, ich weiß *allen einen Keks geb* Danke für die Reviews, ihr Süßen <3

So und hier ein neuer Teil für euch, ja? ^^

Ich schüttelte den Kopf.

"Nein, Theon.. Ich möchte nicht, dass du etwas machst, was nicht von dir kommt und wozu man dich erst auffordern muss..Lass dir alle Zeit der Welt, aber es soll von dir aus kommen."

Er blickte mich eine Weile stumm an, ehe er langsam nickte. "Okay.. Sag.. Ju?"

"Ja?"

"Möchtest... Möchtest du das Lied hören..? Es.. Es ist fertig und es.. würde dir sicher eine Frage beantworten.."

Ich nickte langsam, ließ mich auf dem Boden nieder, während der Ältere seine Gitarre herbeitrug und sich auf dem Bett vor mir im Schneidersitz niederließ.

Er blickte mich nicht mehr an, das war wieder der Theon, der mir die letzten Wochen so Sorgen gemacht hatte.

Seine Hände zitterten leicht, als er die Papiere vor sich ausbreitete, die Gitarre noch einmal kurz stimmte und schließlich anfang zu spielen.

Vom ersten Moment an, in dem er spielte, zierte meine Haut eine Gänsehaut, in seiner Stimme lag immer sein ganzes Herzblut, er lebte jede Zeile seiner Texte. Seine Gesichtszüge entspannten sich mit jedem Griff sichtbar.

"Looking down at the ground to hide

the sorrow drawn on my face

Speaking words from your dreams to disguise

the lies painted in your mind"

Ich legte die Arme um mich selbst, blickte jedoch unverwandt Theon an, dessen Stimme sanft den Raum füllte, nicht zu laut und nicht zu leise.

Plötzlich hob er den Kopf, sah mich an, während er weitersang.

"'cause I'm your pain

and you are my hurt

Just take me as I am

Believe I am yours

'cause I'm your pain
and you are my hurt
just take me as I am
Believe I am yours"

Irrte ich mich oder war das gerade eine der schönsten Liebeserklärungen, die ich bekommen könnte?

"Listening to angels singing to fade
Your screams echoing in my ears
Watching the sun for too long just to
blind myself from the mirror"

Darum versuchte er mir die letzte Zeit so auszuweichen... Mir wurde einiges klar. Theon ließ den Blick wieder sinken, blickte seinen Händen zu, die die Griffe sicher formten, die Blätter beachtete er kaum, er musste das Lied schon oft gespielt haben.

"because I'm your pain
and you are my hurt
Just take me as I am
Believe I am yours" (anm. d.A: ich weiß, das geht noch weiter, aber es sind ja nur wiederholungen ^^)

Theon endete, blickte mich nicht an, sondern auf die Saiten seiner Gitarre, die er nun nicht mehr bespielte. Sehr zögerlich hob er den Kopf, als ich seinen Namen aussprach. In seinen Augen standen Tränen, in ihnen sah ich die Unsicherheit, die ihn bedrückte. Ich stand auf, setzte mich neben ihn auf das Bett, während er die Gitarre beiseite stellte.

Noch verunsicherter als vorher blickte er mich an, woraufhin ich ihn beruhigend anlächelte.

"Ich habe deine Nachricht verstanden, Theon.. Du brauchst keine Angst zu haben.. Das Einzige, was ich will, ist, dass du dich gut fühlst, in Ordnung? Nicht mehr, aber auch nicht weniger."

Er nickte langsam, ein Teil der Unsicherheit verschwand und ein federleichtes Lächeln stahl sich auf seine Lippen.

Mir fiel ein Stein vom Herzen, er lächelte! Und noch dazu lächelte er nur für mich...

Ein wenig zögerlich hob er seine Hand und strich mir vorsichtig, meine Reaktion beobachtend, ein paar Tränen vom Gesicht, die ich vorhin gar nicht bemerkt hatte.

Umsichtig, ohne ihn erschrecken zu wollen, legte ich meine Hand auf seine, strich vorsichtig darüber.

Er strich mir noch einmal leicht über die Wange, ehe er seine Hand wieder sinken ließ, meine jedoch festhaltend.

Ich folgte ihnen mit meinem Blick, er ließ sie zwischen uns liegen, meine aber nicht los. Es erfüllte mich mit Glück, das zu sehen.

"Danke, Juke.."

Mein Blick glitt wieder nach oben, ich sah ihn an, lächelte wieder. "Du brauchst mir nicht zu danken, Theon.. Ich tue das schließlich, weil ich es so möchte."

Theon nickte langsam, er ließ seinen Blick unsicher auf unseren Händen haften, bis es plötzlich hart und laut an der Tür klopfte und er zusammenfuhr, als hätte ich ihn

geschlagen. Er sah sich kurz um und als er nichts beunruhigendes entdeckte, entspannte er sich langsam wieder, ließ den Blick aber skeptisch auf der Tür.

In einer fließenden Bewegung stand ich auf und ging zur Tür hinüber, um diese nur so weit zu öffnen, wie es nötig war, um herauszusehen.

Vivian stand vor ihr und blickte mich mit hochgezogenen Augenbrauen an.

"Kann ich reinkommen?"

Ich, der seine letzte Aktion mit Theon nicht vergessen hatte, blickte ihn abwartend an.

"Was willst du?"

Der Blick unseres Gitarristen wurde nun fragend.

"Mit euch reden? Abhängen? So wie sonst auch?"

"Wirst du dich bei Theon entschuldigen?"

Vivians Gesichtszüge entgleisten, er wurde aschfahl und stammelte vor sich hin "Ich.. also.. er.."

Es war doch gar nichts schlimmes geschehen.. Oder doch?

Hatte er vielleicht etwas damit zu tun, wie Theon sich benahm?

Als ich aus meinen Überlegungen zurückkam, bemerkte ich, dass Viv sich schon gar nicht mehr hier aufhielt. Ein Blick nach rechts und links zeigte mir nur gähnende Leere eines Hotelflurs. Kopfschüttelnd trat ich zurück in das Zimmer, schloss die Türe hinter mir und ließ mich auf das Bett fallen.

Theons stille Anwesenheit brachte mich dazu, schnell in ein leichtes Dösen zu verfallen, aus dem ich erst wieder aufschreckte, als es erneut klopfte. Der Blonde stand auf, öffnete die Türe und ließ unsere Freunde und Bandmitglieder herein, die sich sofort alle auf dem Bett niederließen, Vivian aber scheinbar irgendwo vergessen hatten.

"Wo ist Viv?", hakte ich deshalb nach.

Sammy zuckte die Schultern und strich sich seine Haare aus dem Gesicht.

"Der kommt schon nach.. Wollen wir los?"

Los? Wohin?

Einen kurzen Blick auf mein Handy werfend fiel mir ein, dass wir heute ja noch ein Konzert zu spielen hatten! Also packte ich das Nötigste zusammen und folgte den Anderen nach draußen. Vor dem Hotel strahlte uns die fließende Sonne ins Gesicht, Theon hatte sofort die passende Sonnenbrille parat, nur ich musste blinzeln, um die paar Fans zu erkennen, die Wache gehalten hatten, um uns abzufangen. Vivian stieß zu uns, ich wunderte mich kurz, wo er herkam, zuckte dann aber mit den Schultern und ging weiter.

Kurzerhand entschlossen wir uns, gnädig zu sein und gingen hinüber zu ihnen, gaben Autogramme und machten ein paar Fotos. Die meisten der weiblichen Fans zwischen 17 und 20 klebten - natürlich - an Vivian und Theon, wobei mir bei letzterem auffiel, dass er die Fans kaum anfasste, obwohl es auf dem Bild sicher so aussah, als hätte er den Arm um sie gelegt.

Nach einiger Überlegung fiel mir auf, dass Theon nie jemanden umarmte, ausser vielleicht bei Fotos mit Fans und da auch nur so wie beschrieben.

"Sorry?"

Ein junges Mädchen hatte mich leicht angestupst und mir in schlechtem Englisch vor sich hinplappernd zu verstehen gegeben, dass sie herausfinden wollte, ob ich für ein Foto bereit wäre. Ich nickte nur, ließ das Foto machen, ehe ich eine Weile später mit den Jungs im Bus verschwand und wir zur Halle fuhren. Ich glaube, ich musste Theon einmal genauer beobachten. Genauer, als ich es sowieso schon tat.

